

Protokoll - BGA- Sitzung am 16. November 2021 – 18:00 Uhr – ASB-Mehrgenerationenhaus und Online

Anwesend: Karen Voigtle (online), Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Claudia Fischer (online), Waltraud Eckert-König (online), Rainer Ganser, Lennart Meyer (online) – später Mahafarin Rafati (online), Kathleen Kunath (online), Benno König (online), Karin Klemme, Marius Miethig (online), Torsten Sandersfeld (online), Frau Szymanowicz (für Antrag Gebärdensprache), Frau Müller (für Antrag Gebärdensprache), Frau Schultheiß und Frau Klieber (zur Assistenz), Christian König (Moderation), Stefan Settels (Protokoll)
Entschuldigt: Marlies Wutta, Sven Steller, Angelika Falkner-Musial, Robert Grothe, Günter Chodzinski, Ingo Wellmann, Luisa-Theres Sinate

1. Begrüßung: Christian König heißt alle herzlich willkommen und stellt den Ablauf vor. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

→ Frage: Ist Rainer Ganser stimmberechtigt? Er ist in Vertretung für Martina Freisinger hier. Christian König sagt zu, dass er prüft, ob Herr Ganser vom Bildungsausschuss oder der SVV benannt werden muss. Frau Freisinger war bisher als Stellvertreterin da, müsste aber ggf. als neue Vertreterin nominiert werden. Die Stimme von Rainer Ganser wird nicht mitgezählt.

2. Letztes Protokoll vom 14.09.2021: Keine Beanstandung

3. Stand Finanzen – Stand 09.11.21

	Jahresbudget	Verwaltungs- pauschale	Bewilligt	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	(39.600) - 44.000	(4.400)	32.290,04	11.709,96	700,-€ durch A- 018-21
Jugendfonds	(15.000) - 15.000	s.u.	12.697,58	2.302,42	0
Öffentlichkeitsfonds	(14.400) - 23.889	(1.500+2389+5.600)	15.910,24	7.978,76	0
KuF-Kosten	56.000	s.o.	55.000	1.000	0
Gesamt	138.889	(13.889)	115.897,86	22.991,14	

Nachfragen / Anmerkungen:

Können Förderanträge, die an die Stadt gehen, auch (wenn inhaltlich passend) an die PfD gerichtet werden, zumal noch so viele Mittel übrig sind. → Christian König nimmt das zur Prüfung mit.

Bis wann können Gelder / Anträge gestellt werden? → Für einen Förderantrag müssen 14-Tage Online-Voting eingerechnet werden und die Rechnungen müssen noch das Datum von 2021 haben.

Das Seniorenforum stellt evt. Antrag für Laptops, die zur Leihe angeboten werden.

4. Förderanträge:

A-018-21 – Film: Jetzt nach so vielen Jahren – Projekt der Stolpersteingruppe. Wurde bereits 2020 eingereicht und bewilligt, konnte coronabedingt nicht realisiert werden. Dieses Jahr (02.12.2021) soll die Umsetzung erfolgen. Beantragte Summe über PfD: 700,-€ (Vollfinanzierung)

Rückmeldungen:

* Jugendforum unterstützt das Projekt mit Technik.

* Falls das Event digital / hybrid stattfinden muss (coronabedingt), dann sollen auch die Mehrkosten dafür übernommen werden (bspw. höhere Lizenzgebühren, mehr Technikaufwand...). → Die

Antragsteller werden darüber informiert (Stefan Settels).

* Die Pfd / BGA will bei der Werbung (Flyer, Mailverteilung...) unterstützen.

Abstimmung → Ja 11 / Nein 0 / Enthalten 0 / Befangen 0

A-015-21 - Grundbildung Gebärdensprache – (Förderjahr 2022) - Zielsetzung: Begegnung von Gehörlosen und Nichtgehörlosen (Sprachcafe), Förderung von Gebärdensprachkursen (Grundkurse und Fortgeschrittenenkurse), Erhöhung der Sichtbarkeit und vor allem Teilhabe von gehörlosen Menschen am gesellschaftlichen und politischen Leben. Der Förderantrag hat einen sehr hohen finanziellen Gesamtrahmen und bietet an, alle oder nur vereinzelte Module (Sprachcafe, Assistenz, Gebärdensprachkurse) in die Förderung zu nehmen. Gesamtsumme: 16.890,-€ (Vollfinanzierung). Der ASB bietet die Gemeinnützigkeit für die Antragstellung, ist aber inhaltlich nicht in das Projekt involviert.

Frau Müller / Frau Szymanowicz stellen den Antrag vor. In Falkensee soll ein Grundstock von Angeboten für Gebärdensprache geschaffen werden, das angegliederte Sprachcafe unterstützt und Assistenz ermöglicht werden. Ziel ist es ein Miteinander von Gehörlosen und Hörenden zu ermöglichen, die Funktion von Gebärdensprache bekannter zu machen und deren Anwendung / Verbreitung zu steigern.

Rückmeldungen / Fragen aus der Runde:

* Für 2022 kann nur mit einem vorläufigen Haushalt von 22.000,-€ für den Aktionsfonds geplant werden, da es noch keine neue Regierung gibt.

* Gibt es über die Selbsthilfegruppe (Kommunikation ohne Barrieren) KooBa keine Möglichkeit Fördermittel (auch in dieser Höhe) zu beantragen? → Es gibt 15 Personen in der Selbsthilfegruppe und es gibt nur eine kleine Pauschale.

* Prinzipiell ist die Idee gut, dass es solche Kurse in Falkensee gibt. Aber es gibt eine Aufteilung von Aufgaben und die Beantragung solcher Kurse liegt eher bei der Volkshochschule (VHS). Die Förderung des Sprachcafes macht die VHS nicht und sollte unterstützt werden. → Es gab eine Zusammenarbeit mit der VHS, aber die Löhne für Gebärdendolmetschung waren nicht ausreichend.

* Wie setzen sich die Kosten für Assistenz (die sehr hoch sind) zusammen? → Die Kosten sind für Assistenz der Selbsthilfegruppe bei der Ausübung der Tätigkeit (Telefon, Schreiben, Kommunikation mit Hörenden, etc.).

* Wieso stellt der ASB den Förderantrag? → Der ASB bietet für den Antrag lediglich seine Gemeinnützigkeit, damit er als Förderantrag gestellt werden kann. Der Antrag beantragt eine Vollfinanzierung.

* Werden Personen unter 18 Jahre durch den Antrag angesprochen? → Unterricht für Kinder oder Erwachsene gestalten sich sehr unterschiedlich. Junge Menschen sprechen anders als ältere und der Lernmodus ist unterschiedlich. Grundsätzlich sollen auch Minderjährige mit angesprochen werden.

* Die beantragte Summe ist insgesamt sehr hoch und beinhaltet dadurch die Schwierigkeit darüber abzustimmen. Die Summe für die persönliche Assistenz ist sehr hoch.

* Es werden Quartalskurse gewünscht.

* Was können Menschen nach der Teilnahme an einem Kurs? → Nach dem ersten Kurs kann man Smalltalk halten (vergleichbar mit anderen Fremdsprachen).

* Die Assistenzkosten können den Eindruck erwecken, als würde sich der ASB eine Stelle schaffen (s.o.).

* Wie hoch sind die Personalkosten? Da die Stundensätze fehlen ist der Antrag nicht vollständig und kann nicht entschieden werden.

* Es ist sehr wichtig, dass noch mehr Menschen Gebärdensprache lernen und Kurse gleich mit Jahresbeginn 2022 starten können. Der Antrag sollte gesplittet werden. Über die Kurse sollte abgestimmt werden. Die Kosten für die Kurse wurden mitgeteilt und das Honorar ist angemessen.

* Die Kosten für die Assistenz: Pro Stunde sind 85,-€ zu veranschlagen und wurden für den Antrag zur Grundlage genommen.

* Es wäre toll, wenn es 1-2 Kurse und den Stammtisch geben könnte (gefördert). Das wäre ein großer Schritt nach vorne.

* Vorschlag: In 2022 mit Kurs 1 und 2 beginnen und das Sprachcafe (inkl. Raummiete) fördern. Die Gesamtsumme beträgt dann 3.700,-€. Die Selbsthilfegruppe (KooBa) sollte unbedingt mit der VHS kommunizieren, um nach einer neuen / weiterführenden Lösung zu suchen.

* Es ist schwierig Dozent:innen zu finden und zu binden. Wenn nur einer oder wenige Kurse gefördert werden, kann es sein, dass die Dozent:innen bei Angeboten mit höheren Honoraren wegbrechen.

* Aufgrund der Zeit und der vielen offenen Fragen soll der Antrag bis zur ersten BGA-Sitzung in 2022 zurückgestellt werden.

Folgenden Aufträge gibt es für eine Widervorstellung:

* Die Kosten sind transparenter zu machen.

* Eine neue Kooperation mit der VHS muss erfolgt sein

* Es besteht die Schwierigkeit mit der VHS (o.ä.) Dinge abzuklären, weil ich (Frau Szymanowicz) für solche Prozesse Assistenz benötige. ← Für Assistenz bei solchen Aufgaben bitte das Büro für Vielfalt (Gleichstellungsbeauftragte) ansprechen.

A-016-21 – Umweltlogo: Ehrenamt räumt auf – Ein Projekt für 2022. Wird von der lokalen Agenda 21 (Umweltgruppe) unterstützt. Das Projekt will Ehrenamt vernetzen, bündeln, mit einem einheitlichen Logo die Sichtbarkeit erhöhen und Falkensee von Müll im öffentlichen Raum befreien.

Gesamtsumme 1.750,-€ (1.600,-€ über Pfd).

Rückmeldungen / Fragen aus der Runde:

+ Zangen gibt es auch über die Stadt und müssen evtl. nicht angeschafft werden.

* Ist eine Verbindung des Wettbewerbes mit dem Umweltfest / Familienfest möglich? Dann müsste eine Müllsammelaktion an einem anderen Tag stattfinden. → Herr Settels klärt das ab.

Ja 11/ Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

A-017-22 – Datenbank: Einer für Alle – Alle für Einen – Ein Projekt für 2022.

Die Projektidee ist in Planung und wird kurz vorgestellt: Wird vom Verein Kinderkuk unterstützt. Das Projekt will allen Vereinen, Gruppen, Initiativen, Gemeinden langfristig die Möglichkeit bieten, ihren Sachfundus (von Bierbänke bis Fuhrpark) in eine Art Datenbank einzugeben und allen mitwirkenden Vereinen, Gruppen, etc. zur Ausleihe zur Verfügung stellen. Die Programmierung einer Datenbank ist sehr teuer und aufwendig. Zu Beginn wird eine Version auf Excel-Basis angestrebt.

A-019-21 – Umwelt- und Familienfest: Ein Projekt für 2022. Am 28.05.2022 soll das Umwelt- und Familienfest wieder starten und mit vielen Akteuren breit aufgestellt werden. Beantragte Summe 1.734,22€ (Vollfinanzierung) → Wird zur Online-Abstimmung gestellt, da nicht alle den Förderantrag lesen konnten (wurde zu kurzfristig eingereicht und rumgeschickt)

5. Pfd / JuFo-Themen:

* **Rückblick Demokratiekonferenz / Stadtteilgespräche** Demokratiekonferenz: Engagement, Organisation waren gut. Wetter und Zulauf waren eher weniger gut. Ergebnisse werden mit dem Protokoll (PDFs) rumgeschickt. Im kommenden Jahr soll es kein großes Event geben (Demokratiekonferenz), sondern ein kleineres Arbeitstreffen (BGA plus X) geben. / Ergebnisse Stadtteilgespräche werden mit dem Protokoll mitgeschickt / kommende Gespräche (2022) sollen eher quartalsweise stattfinden (in Begleitung von Kulturbeitrag, Spieleabend und mit SVV-Abgeordnete und Stadtteilfest). „Mobile Gesprächsbank“ auf Tour → Die Werbung muss besser werden / Idee: Banner in Falkensee aufhängen // Gelder noch dieses Jahr ausgeben für

Anschaffungen in 2022

*** Ausblick / Schwerpunkte der PfD in 2022**

→ Stadtteilgespräche in 2022 (Sofatour) mit Teilen der SVV

→ Seniorenbeirat setzt sich für eine Verbesserung von Wohnsituationen ein, grundsätzlich und besonders für Menschen, die in Pflege sind; Ziel ist es konkrete Wünsche von „Betroffenen“ zu bekommen und dazu ebenfalls Stadtteilgespräche durchzuführen (mehr als 4) / konkrete Themen vor Ort: „Wie kann ich zu Hause alt werden“ und „Wie kann Bürgerbeteiligung funktionieren“, die PfD ist eingeladen teilzunehmen

→ Jugendliche Bildung und Teilhabe / Vielfalt / Gegen Hass im Netz mit Handlungsoptionen*

Termine BGA in 2022 (4 oder 5) → 4 Stück (wegen Klausurtreffen) wieder dienstags (nicht der 2. Dienstag) / 4 Termine werden vorgeschlagen

*** Online-Klausurtag** (2-3 Stunden) in 2022 mit dem Begleitausschuss (01.04.2022?) → Treffen idealerweise in Präsenz mit Coaching über die Rolle und das Selbstverständnis des BGA und wie wird die PfD gesehen. (bspw. im Bürgerhaus Finkenkrug mit Catering) / 01.04 von ca. 16-19:00 Uhr / um Rückmeldung und Ideen wird im Vorfeld gebeten

*** Falkensee wird 100** (01.04.2023) → Thema für die Arbeit benutzen

*** 01.12.2021 – Online-Seminar:** Umgang und Analysen / Hintergründe zu

Verschörungserzählungen mit Katharina Nocun → Werbung per Mail und auf der Webseite

*** Planspiel in 2022** (Friedrich Ebert Stiftung oder Pimp your Town) → FES zuerst anfragen und berichten im nächsten BGA / als Schule soll zuerst die Schule am Poetenweg angesprochen werden / abklären, ob das Planspiel auch Hybrid / Online stattfinden kann (Entscheidungskriterium)

*** Aufruf zu Projektförderung** der PfD im Amtsblatt Anfang 2022

*** Das JuFo** ist im Haus am Anger in die neuen Räume gezogen. Im Dezember soll es eine Jugendkonferenz geben und die Mitglieder des Jugendkomitees neu gewählt werden. Bis 2024 soll es eine Fortschreibung des Kinder- und Jugendkonzeptes (Evaluation) geben / Es gibt einen JuFo-Adventskalender mit täglichen Veranstaltungen // Der Seniorenbeirat steht immer bereit auch gemeinsam sich für Beteiligung (mit den Jugendlichen) einzusetzen. // Können auch die Schulsozialarbeiterunden für mehr Werbung für mehr Jugendbeteiligung genutzt werden? // Neue Befragung (mit PfD) der Jugendlichen starten

Ziel: Grundsätzlich soll es mehr Raum / Mitsprache für die drei Beiräte in der Stadt geben. Dafür soll es eine Änderung in der Kommunalverfassung geben, für die sich die Falkenseer Beiräte einsetzen. Bitte vom Seniorenbeirat wieder stärker in dieser Sache zusammenzuarbeiten und Gespräch mit Frau Richstein zu suchen.

6. Sonstiges

10stunden-Stelle (über Pakt für Pflege) ist ab dem 01.11 zu besetzen und vakant. Kennt jemand eine:n, der / die Interesse hat? Bezahlung nach TVÖD (vgl. Erzieher:in)?

----- Ende: ca. 20:40 Uhr

Nächste Sitzung: Termine für 2022 werden noch mitgeteilt